

# Preisermäßigung!

**Graßhoff, Das wahre Gesicht der Hohenzollern** steif broschiert (statt M 3.—) M 2.—  
in Halbl. geb. (statt M 3.50) M 3.—

**Werner-Raußsch, Hofgeschichten**  
gebunden (statt M 5.—) M 3.—

**Gopčević, Die Wahrheit über Jesus**  
steif broschiert (statt M 1.50) M 1.—

Bar mit 40% Rabatt. Partie 11/10  
Je 1-2 Probe-Exempl. m. 60% Rabatt

Für die beiden Bücher „Das wahre Gesicht der Hohenzollern“ und „Hofgeschichten“ wird mit Hinblick auf den Ausfall des Volksbegehrens und auf den kommenden Volksentscheid erhöhte Nachfrage eintreten, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die Verwendung dafür sich lohnen wird.

Eine der vielen durchweg günstigen Kritiken:

**Deutsche Zukunft, Kiel:** Bis zum Ausbruch der Novemberrevolution bestand der gesamte Unterricht in der deutschen Geschichte auf unseren Volksschulen, aber auch zum guten Teile auf den mittleren und höheren Lehranstalten in einer blinden, kritiklosen Verhimmelung der hohenzollernischen Landesfürsten; sie alle waren fast ausnahmslos Lichtgestalten, wenn nicht gar gottbegnadete Heroen und Werkzeuge der himmlischen Vorsehung, der große Kurfürst von Brandenburg und Friedrich II. „Vorkämpfer der nationalen Einheitsbewegung“, der schlichte Soldatenkaiser Wilhelm I., dessen größte Tugend in seiner bescheidenen Anerkennung der staatsmännischen Größe Bismarcks und in seiner Unterordnung unter ihn bestand, wurde von seinem ruhmredigen Enkel Wilhelm II. zum „Wilhelm der Große“ umgedichtet. . . . Aufklärung der Köpfe ist daher dringend geboten. Einen ausgezeichneten Beitrag hierfür bietet das vorliegende Werkchen. Nicht aus Standsucht, um müßiger Neugierde und Schnüffeleien in reinen Privatangelegenheiten Vorschub zu leisten, ist es geschrieben. Nur soweit das Leben und die Taten der Hohenzollerngeschlechter die Öffentlichkeit berühren, unterwirft sie der Verfasser einer zwar strengen, aber fast stets zutreffenden und sachlichen Kritik. Die Quellen, aus denen Gr. schöpft, sind durchaus einwandfrei. Das Buch bildet geradezu eine Fundgrube wertvollen geschichtlichen Wissens und kulturhistorischer Belehrung. Durchaus mit Recht gelangt Gr. zu dem abschließenden Urteil: „Die Hohenzollern haben den Aufstieg des deutschen Volkes weit mehr gehemmt als gefördert.“ Er beweist schlagend die Richtigkeit des Urteils, das Friedrich der Große in einem Brief an seinen Freund Voltaire über sein eigenes Haus fällt: „Die Führung des größten Teils der Fürsten aus diesem Hause ist so übel wie möglich gewesen.“ Auf Einzelheiten des reichen Inhalts des Buches einzugehen, verbietet der Raummangel, es ist zudem Pflicht eines jeden aufrichtigen Republikaners, das schön ausgestattete Buch seiner politischen Hausbibliothek einzuverleiben und seinen Inhalt sich geistig zu eigen zu machen. Im Kampfe gegen kritiklose monarchistische Agitation, von der heute alle Straßen und Gassen widerhallen — einer des duzend und noch mehr Hohenzollernprinzen ist wohl fast stets unterwegs —, bietet es eine ausgezeichnete Waffe. Es ist eine treffliche Ergänzung der in dieser Zeitschrift vor Jahresfrist von uns besprochenen trefflichen „Hofgeschichten aus der Regierungszeit Kaiser Wilhelms II.“

Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. et phil. Bovenstein.

Ⓜ

**Gustav Ziemschen Verlag**  
Berlin · Lanfwich.

SIGMA



VERLAG

für Technik und Wissenschaft  
Stuttgart, Postfach 433

**Sofort nach Erscheinen**

ist die erste Nummer unserer Zeitschrift

**Der Überblick**  
über das gesamte  
**Bauwesen**

in **5000 Exemplaren**  
durch direkten Versand nahezu  
**vergriffen!**

Neudruck findet nicht statt,  
daher bestellen Sie sofort!

Ⓜ

**SIGMA-VERLAG / STUTTGART**

Postfach 433 / Postsch.: 6610

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

**Buchhandlung des Waisenhauses**  
**Halle (Saale) Gegr. 1698**

(Franckesche Stiftungen)

Soeben ist erschienen:

**Lied und Spiel**

Neue Singspiele für die Jugend

von

**Paul Hoffmann**

Vierte, vermehrte Auflage

Ⓜ



Ⓜ

8°. 56 Seiten. Holzfrees Papier

Kartonierte Mark **1.50**

Diese reizenden Singspiele haben für jede Turnlehrerin und jede Kindergärtnerin Interesse. Auf den Turn- und Spielplätzen der Schulen, in den Kindergärten und -horten werden sie unentbehrlich werden, und wo sie noch unbekannt sind, werden sie bald Bürgerrecht genießen.